

	<p>Objekt: Ein Conycoply und seine Frau</p> <p>Museum: Lindenau-Museum Altenburg Kunstgasse 1 04600 Altenburg +49(0)3447-8955430 info@lindenau-museum.de</p> <p>Sammlung: Kunstbibliothek</p> <p>Inventarnummer: LMA 1 H 34, 25</p>
--	---

Beschreibung

Der Begriff Conycoply ist weder in der Literatur noch in Wörterbüchern zu finden. Es scheint, dass damit eine Art Schreiber in einem Hafенlagerhaus gemeint war, dem in Madras für seine Dienste 5 Pagoden pro Monat zu zahlen waren (was dem Lohn eines Koches entsprach). Auch bei der Bestimmung der Attribute, die der Mann in der Hand bzw. unter dem Arm hält, konnte keine Gewissheit erreicht werden. (Werner Kraus)

Grunddaten

Material/Technik: Papier, Karton; Gouachemalerei
Maße: 35 cm × 24,5 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1800
wer Company School
wo Thanjavur (Tanjore)

[Geographischer Bezug]

wer
wo Indien

[Zeitbezug] wann 1800
wer
wo

Schlagworte

- Company painting

- Gouache
- Malerei

Literatur

- Lindenau-Museum Altenburg (Hg.) (2011): Indien als Bilderbuch. Die Konstruktion der pittoresken Fremde. Einhundert indische Gouachen um 1800 aus Lindenaus Kunstbibliothek Lindenau-Museum. Lindenau